



## silago® Flutungsverfahren in Nanotechnologie

### Arbeitsweise

Die Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass Rohrsanierungen durch Flutung einen festen Platz in der Sanierungslandschaft haben. Das Silagoverfahren ist ein grabenloses Abdichtungsverfahren für Abwässerkanäle und Schächte aus verschiedenen Materialien. Defekte Stellen können durch das aufeinander folgende Einleiten der flüssigen Injektionslösung SL1 und SL2 abgedichtet werden. Dabei findet in den Schadstellen und im umgebenden Erdreich eine Silikatausfällung statt, die zu einer örtlich begrenzten und wasserdichten Verfestigung führt. Der Grossteil der Lösung kann abgesaugt und wieder verwendet werden. SILAOG ist beständig gegen Säuren und Laugen wie sie im Abwasserbereich auftreten können. Das gebildete Silikat ist alterungsbeständig und nach der Aushärtung schrumpffrei.

### Technische Daten

silago® SL1	Silicatgel auf Basis Wasserglas
silago® SL2	Härter, wässrige Lösung aus organischen und anorganischen Verbindungen
Rezeptur	„Nano-Kolloide“, winzige Teilchen in der Grösse zwischen 10 und 30 Nanometer
Nennweiten	DN 100mm bis DN 500mm
Normen	DIN EN 1610
Zulassung	DIBt (Deutsches Institut für Bautechnik)

### Einsatzbereich

- Sauberwasserleitungen
- Schmutzwasserleitungen
- Grundstückanschlussleitungen
- Schächte
- geometrisch hochkomplizierte Systeme
- Oel- und Benzinabscheider
- Rinnen

### mögliche Schadstellen

- Radialrisse
- Axialrisse
- Scherbenbildung
- undichte Rohrverbindungen
- undichte Anschlüsse
- undichte Schachtbauwerke